

reformierte
kirche kilchberg

Podiumsdiskussion

Konzernverant- wortungs-Initiative

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Kilchberg



Kontra: Ruedi Noser, Ständerat Kanton Zürich
Gema Olivar Pascual, Head of PwC Legal

Pro: Esther Straub, Kirchen- und Kantonsrätin
Thomas Kesselring, Prof. em. Uni Bern

Podiumsdiskussion

Konzernverantwortungs-Initiative

Ausgangslage

Nach langen Debatten in Parlament und Zivilgesellschaft kommt am 29. November 2020 die Konzernverantwortungs-Initiative zur Abstimmung. Die Reformierte Kirche Kilchberg lädt Sie zu einer kontradiktorischen Podiumsdiskussion im Vorfeld der Abstimmung ein. Warum?

Die Kirche als Mit-Initiantin

Kirchliche Organisationen gehörten zu den Mit-Initianten der Initiative (eingereicht 2016). Gemeinden und Leitungsgremien beider Konfessionen sowie zahlreiche Christinnen und Christen in der Schweiz unterstützen sie – andere kirchliche Exponenten nicht. Das in ethischer Hinsicht kaum bestrittene Anliegen verantwortungsbewusster Unternehmensführung im globalen Massstab hat zudem viele WirtschaftsvertreterInnen dazu bewegt, das Anliegen der Initiative in öffentlichen Stellungnahmen mitzutragen. Das Thema ist offensichtlich kontroverser als dies in anderen Abstimmungen der Fall ist: Es geht nicht um blosser Wirtschaftsfeindlichkeit, sondern um Gestaltung zukunftsfähiger Wirtschafts-Tätigkeit auch in Transformationsländern. Wie diese Tätigkeit gestaltet und geregelt werden soll, ist umstritten. Der Entscheid wird über Partei-, Vereins-, Kirchen- und Familiengrenzen hinweg gefällt werden müssen.

Mit der kontradiktorischen Podiumsveranstaltung möchte die Reformierte Kirche Kilchberg den StimmbürgerInnen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stellen.

Unter der Leitung von Pfrn. Sibylle Forrer werden die vier eingeladenen Podiumsteilnehmenden ihre Argumente vorstellen und diskutieren, sowie auf Fragen aus dem Publikum eingehen.

Schweizer Konzerne mittendrin

Mit Blick auf die globale Entwicklung, unsere Nachbarländer und die Europäische Union steht fest: Auch wir in der Schweiz werden nicht darum herumkommen, in den nächsten Jahren Leitlinien für die internationale Geschäftstätigkeit von Schweizer Konzernen zu definieren. Es geht um die Frage, wie diese Leitlinien klug, geschickt und verantwortungsbewusst eingeführt werden. Die Abstimmung ist ein erster Meilenstein an diesem Weg.

Organisatorische Hinweise

Corona bedingt müssen wir die Platzzahl auf 120 beschränken. Es gilt Maskenpflicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine spannende Diskussion.